

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Siegfried Schuster

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Der nasse Sommer 1966 ließ den See auf den kritischen Pegelstand von 502 cm ansteigen. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde dieses Maximum erst Ende Juli (25. und 26.7.) erreicht. Doch schon am 17.5. stand der See auf der 400er-Marke, die erst am 17.9. wieder unterschritten wurde.

Die ergiebigen Regenfälle und - damit verbunden - der hohe Wasserstand beeinträchtigten den Bruterfolg der Wasservögel erheblich. Wie 1965 fiel auch heuer die Mehrzahl der Enten- und Höckerschwanlege dem Hochwasser zum Opfer. Das späte Ansteigen des Sees vereitelte wahrscheinlich auch vielfach den Erfolg der Nachbruten.

Erfreulicherweise brüteten wieder zwei Paare Purpurreiher im Rheindelta, und die Ansiedlung der Tafelente auf der Halbinsel Mettnau besteht jetzt das dritte Jahr. Bei dieser Art zeigte sich in Oberschwaben eine kräftige Zunahme und Besiedelung neuer Gewässer.

Welche Gefahr für die Wasservögel der frühe Jagdbeginn am 1. August bedeutet, wird jedes Jahr deutlich, wenn noch weit in den August hinein, ja selbst im September, Familien mit nicht flüggen Jungen beobachtet werden.

Aus dem Rheindelta liegen im Augenblick die genauen Bestandeszahlen noch nicht vor. Die vorläufigen Angaben können sich mit der endgültigen Auswertung durchaus noch ändern.

Erstmals wurde in diesem Jahr versucht, den Bestand einiger Arten im Wollmatinger Ried genauer zu erfassen. Das erklärt z.B. beim Teichhuhn den beträchtlichen Unterschied zwischen unseren Angaben für 1965 und 1966.

- - - - -

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

Beobachternamen: V.Blum (VB), E.Dobler (ED), W.Frenz (WFr), H.G.Goldscheider (HG), H.Jacoby (HJ), B.Keist (BK), G.Knötzsch (GK), H.Leuzinger (HL), W.Maier (WM), K.Mühl (KM), A.Müller (AM), R.Ortlieb (RO), S.Schuster (SS), H.Sonnabend (HS), E.Thalmann (ETha), G.Thielcke (GT), E.Thimm (ET), H.Walter (Hwa), P.Willi (PW), W.Zeitz (WZ).

Ortsbezeichnungen:

Erisk.	-	Eriskircher Ried	Mett.	-	Halbinsel Mettnau
Erm.	-	Ermatinger Becken	Rad.	-	Radolfzell
Frhf.	-	Friedrichshafen	Rhd.	-	Rheindelta
Kstz.	-	Konstanz	Wollr.	-	Wollmatinger Ried

Sommerbeobachtungen 1966

Haubentaucher - *Podiceps cristatus*: In der Kolonie im Erisk. bei der Kontrolle Ende Mai nur ca. 20 Nester (WFr, P.Miotk), sonst 80 - 100 Paare. Nach PW erstmals eine Kolonie in der Fußacher Bucht im Rhd.: ab 15.5. 35 Ex., später 80 Ex., am 21.8. noch ca. 50 Ex., aber keine Jungen. Im Erm. vor Schopflern am 17.6. ca. 210 Ex., darunter etwa 20 Familien (HJ). An der Rad.Aachmündung am 24.6. etwa 25 Familien mit kleinen Jungen, ungefähr dieselbe Zahl im Markelfinger Winkel und auf der Mett. (SS). Noch Mitte Sept. verschiedentlich Familien mit ganz kleinen Dunenjungen.

Schwarzhalstaucher - *Podiceps nigricollis*: Am 1.6. fand HJ im Reichenauer Winkel des Erm. 7 Nester in einer kleinen Kolonie; am 3.6. 6mal 3 Eier und 1mal 4 Eier; 2 weitere Paare brüteten vermutlich bei der Insel Langenrain. Außerdem sah ETha auf der Schweizer Seite des Erm. bei Triboltingen 1 Paar, das sich brutverdächtig verhielt (16./17.6.). Bei Rad. schon Ende Juni Zuzug (SS).

Zwergtaucher - *Podiceps ruficollis*: Am 3.7. auf dem Killenweiher bei Mühlhofen 10 Paare mit je 1 Jungen (HWa); im Wollr. an mind. 21 Stellen trillernde Ex. (HJ).

Graureiher - *Ardea cinerea*: Einzug in der Kolonie bei Hemishofen bereits am 13.2. Bei einer Kontrolle am 8.5. rund 30 besetzte Horste festgestellt, also ungefähr die gleiche Zahl wie 1965 (HL). Nach Förster Busch in der Kolonie am Killenweiher 10 - 12 Paare mit 2 - 4 Jungen (HWa).

Purpurreiher - *Ardea purpurea*: Ab 9.4. (Benz) wurden einzelne Purpurreiher im Rhd. gesehen. Im Mai bis zu 5 Ex. (4 ad., 1 vorj.) am 28.5. (BK, PW); auch weiterhin regelmäßig mind. 3 Ex. Am 13.8. fand R.Geiss einen Horst mit 4 etwa 8 - 12 Tage alten Jungvögeln. Ein zweiter Horst befand sich im gleichen Gebiet. Vermutlich kamen beide Brutten hoch: 20.8. 1 ad., 2 dsj. auf dem Sanddelta; 3.9. am Rohrspitz 1 ad., 2 dsj. sowie auf dem Sanddelta 2 dsj. (PW). Leider ging ein Gelege durch Eiersammler verloren; der Vogel hatte aber nachgelegt. Wahrscheinlich gehörten die Jungvögel vom 13.8. dieser Nachbrut an.

Zwergdommel - *Ixobrychus minutus*: Brutbestand im Wollr. mind. 15 Paare (HJ). Am 3.6. 1,0 in einer kleinen Schilffläche gegenüber der Insel Werd bei Eschenz. Eindeutige Brutnachweise von hier fehlen bisher (HL, W.Hermann).

Weißstorch - *Ciconia ciconia*: Nach mehrjähriger Pause brütete 1 Paar erfolgreich in Volkertshausen; 2 Junge wurden flügge (SS).

Höckerschwan - *Cygnus olor*: Trotz des hohen Wasserstandes haben mind. 32 Schwäne erfolgreich gebrütet (1 - 6 juv.; insgesamt etwa 100 juv.).

Schnatterente - *Anas strepera*: Wie im letzten Jahr wieder 3 Familien im Erisk. (WFr, GK). Brutverdacht bestand im Rhd. (31.5. beim Rheinkanal 1 Paar, VB; 5.6. 1 Paar am unteren Lochsee, E.Don), bei Luxburg (19.5. 1 Paar, HJ, SS u. 7.6. 1 Paar, M.Pfändler) und im Wollr. (1.5. 1,1; 29.5. 2,1 HG, G.Jung); außerdem beachtliche Ansammlungen im Erm.: 15.6. 33 Ex., 17.6. 55 Ex. (HJ).

Krickente - *Anas crecca*: Obwohl keine direkten Brutnachweise, mehrfach einzelne Paare zur Brutzeit im Wollr. (HJ, ET) und im Rhd. (HJ, SS).

Stockente - *Anas platyrhynchos*: Schon am 17.4. in Rad. 1 Ente mit 4 Dunenjungen (P.Rolke).

Knäkente - *Anas querquedula*: Im Rhd. nach Angaben von PW etwa 3 Brutpaare. Im Wollr. von Ende Mai bis Mitte Juni mehrmals balzende Paare (bis 3,3 Ex.), aber kein effektiver Brutnachweis (HJ, ET).

Löffelente - *Anas clypeata*: PW u. BK schätzten den Brutbestand im Rhd. auf etwa 4 Paare, über den Bruterfolg wurde nichts bekannt. Im Wollr. zur Brutzeit ca. 2 Paare, aber weder Nester noch Junge (HJ).

Kolbenente - *Netta rufina*: Wie im Vorjahr wieder geringer Bruterfolg. Die ersten Familien wurden Anfang Juli gesehen (2.7. Ente mit 3 juv. Erm., 4.7. Ente mit 2 juv., HJ). Auf der Mett. erschienen die Jungen erst am 25.7. (Ente mit 6 juv.), 2 - 3 weitere Familien dann im August (SS). Im Rhd. in diesem Jahr Brut fraglich (BK, PW). Hwa konnte eine Brut auf dem Killenweiher nachweisen (17.6. Weibchen mit 5 juv.). Einzug der Mauerer Gäste im Erm. Anfang Juni: 8.6. ca. 100 Ex., 9.6. 160 Ex., 15.6. 230 Ex. und 19.6. 280 Ex. (HJ).

Tafelente - *Aythya ferina*: Auf der Mett. im dritten Jahr hintereinander Brutnachweise: ab 3.6. eine Ente mit 5 juv., evtl. eine zweite Familie an der Rad. Aachmündung (SS). Die Ausbreitung der Art war auch in Oberschwaben stark spürbar: erstmals brüteten auf Weihern bei Weingarten Tafelenten - gleich 5 Weibchen erfolgreich (P. Schmid, RO). Auf die weitere Entwicklung sollte sehr genau geachtet werden. Auf dem Killenweiher sollen 2.2 übersommert haben (Mitt. von Hwa). Auch im Rhd. wieder ein verdächtiges Paar (VB).

Reiherente - *Aythya fuligula*: Ein Paar übersommerte auf dem Litzelsee bei Markelfingen (SS).

Schellente - *Bucephala clangula*: Nur 2 Maibeobachtungen: 15.5. Hegne-
bucht 1,0 immat. (HJ) u. 28.5. Erisk. 1 Ex. (GK) - dort wieder am 18.9.
1 immat.; 9.8. Erm. 1 schlichtes Ex. (HJ).

Zwergsäger - *Mergus albellus*: Der im Mai u. Juni im Erisk. u. Rhd. ge-
sehene Vogel (siehe OR 23) wurde vermutlich in der ersten Augushälfte
bei Bodman beobachtet (weibchenfarben) - so am 13.8. von R. Kukh.

Gänsesäger - *Mergus merganser*: Im Rhd. am 21.5. u. 4.6. je 0,1 - am
24.6. 0,3 - am 26.6. 0,7 u. 8.7. 0,6 (VB).

Spërber - *Accipiter nisus*: Um Möggingen brüteten mind. 2 Paare (HS).
Außerdem mehrere Beobachtungen zur Brutzeit bei Rankweil, Hohenems
u. Dornbirn (ED).

Habicht - *Accipiter gentilis*: Nur bei Röthis 1 Ex. zwischen 20.5. u.
2.8. viermal beobachtet (ED).

Rotmilan - *Milvus milvus*: Brutplätze liegen vermutlich in der Umgebung
von Volkertshausen/Hegau u. Überlingen am Ried (SS). Anfang Juni kreis-
ten 5 Ex. beim Hohentwiel (S. Gollrad); 1 Ex. am 12.6. im Weitried/Rank-
weil (ED).

Schwarzmilan - *Milvus migrans*: 1966 brüteten im Seegebiet (einschließ-
lich Rheintal u. Hegau) mind. 25 Paare.

Wespenbussard - *Pernis apivorus*: In der Radolfzeller Umgebung 2 - 3
Brutpaare (SS); am 26.6. 1 Ex. Reichenau-Waldsiedlung (K. Gütthner); im
Weitried Rankweil 1 Ex. vom 15.6. - 3.7. u. vom 8.8. - 24.8. (ED).

Baumfalke - *Falco subbuteo*: Beobachtungen während der Brutzeit: Meers-
burg-Riedetsweiler (Hwa), Umgebung Ketz. an mind. 2 Stellen (K. Gütthner,
HJ), Litzelsee/Markelfingen (SS), Ehingen/Hegau (SS, HJ), Güttingen/TG
(HJ), Rhd. (BK, PW), Meiningen u. Rankweil (ED).

Wanderfalke - *Falco peregrinus*: Der Brutplatz am Überlinger See scheint
noch besetzt zu sein. Bruterfolg? (SS). Mehrere Sommerbeobachtungen aus
dem Rhd., aber kein Brutplatz bekannt (VB, K. Müller).

Turmfälke - *Falco tinnunculus*: Brutbestand im Erisk. 4 Paare (GK), im
Rhd. 7 Paare (BK, PW) u. im Wollr. u. Giehrenmoos 6 Paare (ET, HJ).

Wachtel - *Coturnix coturnix*: Außer Rhd. im Juni an folgenden Plätzen mehrfach je 1 Ex. rufend: Mindelsee-Ried (im Juli 2 Ex., HS), Rad.Aachried (SS), Reute bei Rad. (SS), Volkertshausen (SS). Dagegen im Wollr. keine Beobachtung.

Wasserralle - *Rallus aquaticus*: Im Wollr. etwa 20 rufende Ex. (Paare?)HJ.

Tüpfelsumpfhuhn - *Porzana porzana*: Im Rhd. bis Ende Mai mehrfach 2 Ex. (PW); dann wieder 10. + 13.7. jeweils 1 Ex. (VB). Im Wollr. rief bis 2.6. regelmäßig 1 Ex. an derselben Stelle, am 18.6. (wegen Hochwasser?) an einem anderen Platz beobachtet (HJ).

Zwergsumpfhuhn - *Porzana pusilla*: W.Sudhaus gibt als Merkmale einer von ihm am 3.7. im Wollr. beobachteten Ralle an: geringe Größe, gestreifte Flanken, helle Flecken im Flügel. Der Vogel flüchtete direkt vor dem Beobachter und flog dann auf.

Wachtelkönig - *Crex crex*: Vgl. OR 20! Im Rhd. nur 13 rufende Hähne, von denen am 11.6. nur noch 4 zu hören waren. Im Lauteracher Ried etwa 18(PW).

Teichhuhn - *Gallinula chloropus*: Im Wollr. an mind. 16 Stellen, Bestand wahrscheinlich noch höher (HJ).

Bläbhuhn - *Fulica atra*: Auf dem Schloßteich Möggingen bereits am 26.4. juv. (R.Kuhk). auf der Mett. (Tümpel!) am 4.5. eine Familie mit 5 Dunenjungen (SS); am 8.5. auf einem Weiher bei Friedingen eine Familie mit 4 etwa 10 - 14tägigen juv. (AM,HJ). Erste Familie auf dem Bodensee erst am 28.5. (1 etwa 10tägiger Jungvogel Erm., HJ).

Kiebitz - *Vanellus vanellus*: Im Rhd. ca. 170 Brutpaare, im Lauteracher Ried 15 (BK,PW); im Rad.Aachried etwa 15 Paare, davon mind. 3 Nester auf Äckern (SS); Einzelbrüter bei Volkertshausen (SS) und am Litzelsee bei Markelfingen (H.Bayer). Im Wollr. wurde das einzige Nest am 19.5. zerstört (AM).

Flußregenpfeifer - *Charadrius dubius*: Im Rhd. je 1 Paar im Sanddelta und bei Hard (PW).

Bekassine - *Gallinago gallinago*: Wohl der gesamte Brutbestand am Bodenseeufer verteilt sich auf folgende Gebiete: Rhd. ca. 25 (BK), Wollr. ca. 8 (HJ), Rad.Aachried mind. 5 (SS), Mettnau 1 (SS). Die ersten juv. am 11.5. im Lauteracher Ried (VB).

Großer Brachvogel - *Numenius arquata*: Im Rhd. etwa 40 Brutpaare, einige im Hinterland (BK,PW). R.Geiss fand 6 Nester, das erste am 17.4. mit Vollgelege. Schlüpfdaten zwischen 12. und 21.5. Bei Volkertshausen versuchte 1 Paar zu brüten, hatte aber vermutlich keinen Erfolg - anwesend bis 22.5. (SS).

Uferschnepfe - *Limosa limosa*: Im Rhd. 7 - 9 Paare (BK,PW). Ein Gelege schlüpfte am 21./22.5. (R.Geiss).

Flußuferläufer - *Tringa hypoleucos*: Im Rhd. 3 Paare (BK,PW). Bei Rankweil 1 Brut - am 7.7. wurden 3 fast flügge juv. gefüttert (ED).

Sturmmöwe - *Larus canus*: Im Rhd. nur 1 Brut bei Hard, obwohl bis Ende Mai mehrere Paare anwesend waren (PW). Im Wollr. erschienen am 2.6. 2 ad., ein Vogel blieb bis 22.6. (ET,HJ).

Lachmöwe - *Larus ridibundus*: Für das Rhd. werden ca. 500 Brutpaare angegeben (PW). Im Vorjahr waren es dort 1100 Paare (OR 20). Dafür stieg 1966 der Brutbestand im Wollr. außergewöhnlich an: mind. 350 Nester wurden gefunden (HJ). Auf dem Weiher bei Langenrain/Bodanrück 30 - 35 Nester am 2.5. (HJ).

Flußseeschwalbe - *Sterna hirundo*: Auf den Kiesinseln im Altrhein brüteten am 22.5. über 100 Ex. (AM,WZ,HJ), im übrigen Rhd. ca. 50 (PW). Im Wollr. mind. 40 Paare (ET,HJ). An der Rad.Aachmündung wieder 1 Paar, aber ohne Bruterfolg (SS).

Türkentaube - *Streptopelia decaocto*: Folgende Angaben liegen vor:
Kstz. mind. 50 Paare (HG,AM,HJ), Rad. 6 - 8 Paare (KM,SS), Weingarten/
Württ. sehr häufig, Trupps bis 40 Ex. (RO); außerdem Gelegenheits-
beobachtungen einzelner Ex. während des Frühsommers in Fußach, Lustenau,
Steinach, Bottighofen, Münsterlingen, Stockach, Lindau u. Bad Schachen.

Schleiereule - *Tyto alba*: Sichere Bruten bei Weiler/Höri, Reute bei
Rad. (T.Kammertöns) und Röthis (ED). Wahrscheinlich auch wieder Brut
in Binningen (T.Kammertöns).

Steinkauz - *Athene noctua*: 1 Brutpaar in Rankweil (ED), 2 Paare bei
Frhf. (GK,WM); 2mal Rufe bei Reute/Rad. (SS).

Waldkauz - *Strix aluco*: Am 15.4. im Schloß Möggingen 2 juv., die bereits
3 - 4 Wochen alt waren (HS).

Waldohreule - *Asio otus*: Auf dem Bodanrück an 6 Stellen gehört (GT,SS,HJ);
im Wollr. u. Giehrenmoos 3 Bruten (ET,HJ), in Kstz.-Allmannsdorf 1 (AM,WZ)
bei Tägerwilen 1 (ETha), auf der Mett. 1 (SS), im Erisk. 1 (GK).

Mauersegler - *Apus apus*: 1 Paar flog regelmäßig bis zum 28.8. den Brut-
platz in Rad. an und fütterte (B.Schuster).

Eisvogel - *Alcedo atthis*: Der einzige Hinweis auf eine evtl. Brut ist
eine Beobachtung von HL am 3.7. bei Bibernmühle (Rhein). Der alte Brut-
platz Hemishofen wurde wahrscheinlich aufgegeben.

Wiedehopf - *Upupa epops*: Meldungen aus der Brutzeit von folgenden Orten:
Erisk. - Mariabrunn (GK), Tettngang (GK), Öhningen - Stiegen (W.Hermann),
Volkertshausen (SS) und Meiningen.(ED).

Schwarzspecht - *Dryocopus martius*: Daten während der Brutmonate vom
Wollmatinger Wald an 2 Stellen (H.Buhl), Hegne (GT), Langenrain/Bodan-
rück (GT), Mindelsee (HS), Hohenbodman (HS), Durchenberg bei Güttingen
(HS), Steißlingen (SS), Schienerberg/Schrotzburg (HJ), Schmalegg bei
Weingarten (P.Schmid).

Mittelspecht - *Dendrocopos medius*: Im Loretowald Kstz. mind. 3 Paare
(GT) und um den Mindelsee an 5 Stellen zur Brutzeit festgestellt (GT).

Felsenschwalbe - *Ptyonoprogne rupestris*: Am Steinbruch in Koblach
(517 m NN) wurden am 3.9. noch flügge juv. gefüttert - insgesamt waren
10 Ex. anwesend (ED).

Uferschwalbe - *Riparia riparia*: Die Kolonien im Hegau wurden nicht
genau kontrolliert, waren aber etwa wie im Vorjahr besetzt; bei Hemis-
hofen diesmal nur 310 Brutröhren (HL), dafür bei Eschenz in 4 Kies-
gruben über 1200 Löcher (darunter aber auch unbesetzte letztjährige,
HL). Beim Stöckenhof am Mindelsee ca. 30 besetzte Röhren (SS,HJ), in
der Kiesgrube bei Mühlhofen ca. 25 (Hwa) und bei Salem - Stefansfeld
über 30 (SS,HJ).

Schafstelze - *Motacilla flava*: Im Rhd. 72 Brutpaare (BK,PW), um Rad.
mind. 20 Paare, davon wenigstens 3 in Kulturland brütend (KM,SS), im
Wollr. 8 Paare (HJ), bei Tägerwilen singende Männchen an 6 Stellen,
fast alle in Kulturland (ETha), bei Frhf. 1 Paar in Rübenacker (GK).
Im Schussental an 13 Stellen singende Männchen oder fütternde Altvögel
(RO). Gesamtbestand also mind. 120 Paare!

Gebirgsstelze - *Motacilla cinerea*: An der Frutz bei Meiningen auf
ca. 5 km Flußstrecke 6 Nester (ED).

Wiesenpieper - *Anthus pratensis*: Im Rhd. den Mai über nur 1 Brutpaar,
ab 12.6. ein zweites Paar (BK,PW).

Rotkopfwürger - *Lanius senator*: An verschiedenen Orten im Vorarlberger
Rheintal brütend: Lauteracher Ried 3 Paare (VB), Meiningen, Röthis und
Hohenems je 1 Brutpaar (ED).

Rohrschwirl - *Locustella luscinioides*: Der Brutnachweis steht noch aus; bis 11.6. einige Male im Rhd. singend (BK, PW). Im Wollr. am 11.5. u. 1.6. 1 Ex. am selben Platz gehört (HJ).

Feldschwirl - *Locustella naevia*: Im Wollr. sangen im Mai/Juni mind. 20 Ex. (HJ).

Schilfrohrsänger - *Acrocephalus schoenobaenus*: Bis Ende Mai an drei Stellen im Rhd. (BK, PW). Offenbar ein später Durchzügler am 2.6. im Wollr. (HJ).

Sumpfrohrsänger - *Acrocephalus palustris*: Brutbestand im Wollr. mind. 25 Paare (HJ).

Trauerschnäpper - *Ficedula hypoleuca*: Am 12.5. im Gebiet der Marienschlucht/Überlinger See 4 singend. Ob Brutvögel? (HJ).

Schwarzkehlchen - *Saxicola torquata*: O.Krösche sah am 13.6. bei Ehingen/Hegau 1 Paar mit ausgeflogenen Jungen, die noch gefüttert wurden. Bei einer Nachsuche am 28.6. waren die beiden Altvögel am gleichen Ort; wahrscheinlich Zweitbrut (HJ, SS). Der erste Brutnachweis in unserem Raum seit 15 Jahren!

Nachtigall - *Luscinia megarhynchos*: An folgenden Plätzen während der Brutzeit singend: Erisk. 2 Ex. (GK), Mett. 4 Ex., Böhringen 1 Ex., auf der Höri zwischen Gundholzen und Iznang, bei Horn und Wangen je 1 Ex. (KM, SS).

Wacholderdrossel - *Turdus pilaris*: Im Stadtgebiet von Rad. brüteten 4 Paare (KM).

Graumammer - *Emberiza calandra*: Der Bestand im Rhd. blieb mit mind. 41 singenden Ex. ziemlich konstant (BK, PW); im Wollr. 11 (HJ), im Rad.-Aachried mind. 30 und in der Aachniederung zwischen Volkertshausen und Beuren/Aach mind. 12 Ex. (SS).

Hänfling - *Carduelis cannabina*: Im Friedhof Frhf. etwa 5 Paare (L. Ammerich 1 Paar bei Frhf.-Fischbach (GK), in der Umgebung Rad. an mind. 3 Stellen Brutverdacht (R. Kuhk, SS), in den Rebbergen Meersburg - Hagnau am 10.7. 4 - 5 singend (SS, HJ).

Dohle - *Corvus monedula*: Neben den bekannten Brutplätzen 1 Paar im Diebsturm von Lindau (E. Seitz).

Internationale Wasservogelzählungen am Bodensee 1965/66

Im letzten Winter haben wir die Zählung reorganisiert, um noch genauere Zahlen zu erreichen. Es mußten einige Lücken im Zählnetz geschlossen werden; dies geschah durch Ausdehnung bzw. Neubesetzung einiger Zählstrecken. Die längste neubesetzte Strecke liegt zwischen Litzelstetten und Wallhausen. Sie grenzt an die einzige größere ungezählte Uferpartie Wallhausen bis Bodman. Letztere ist wohl die steilste Uferstrecke am See und als Ansammlungsplatz für Wasservögel kaum von Bedeutung. Da die Neuorganisation sich im Januar 1966 auswirkte, sind die Zahlen von 1965 nur mit gewissem Vorbehalt mit den Zahlen von 1966 vergleichbar. Man muß auf die Originalzahlen der einzelnen Strecken, die jetzt in vorgedruckte Formulare eingetragen wurden, zurückgreifen.

Wenn wir die diesjährigen Zahlen betrachten bzw. mit den vorjährigen vergleichen, fällt die weitere Abnahme unserer drei häufigsten Tauchentenarten auf. Die Zahl der am Bodensee durchziehenden und überwinterten Tafel-, Kolben- und Reiherenten wird jedes Jahr geringer. Da diese

Abnahme in den letzten 6 Zählperioden als stetig zu bezeichnen ist, können wir dafür schwerlich irgendwelche Schwankungen in Zugzeit, Zugweg oder Winterquartier verantwortlich machen. Wahrscheinlich liegt der Grund entweder in sukzessiven Veränderungen im Gesamtbestand der Arten oder im Charakter des Sees. Bei der Tafel- und Kolbenente ist vermutlich letztere Ursache wirksam, weil wegen sukzessiven Verschwindens der Chara der Hauptliegeplatz im Ermatinger Becken nur in schwächerem Maße aufgesucht wird. Bei der Reiherente liegen die Ursachen vermutlich nicht im Bodenseebereich.

Bei den Schwimmenten bleiben die Zahlen dieser Zählperiode ebenfalls immer unter denjenigen der vorhergehenden Jahre. Diese Abnahme hat aber einen Schwankungscharakter. Auffallend niedrig war die Zahl der Krickenten, die im letzten Winter den Bodensee aufsuchten. Die Höcker-schwanzzahlen sind als gleichbleibend zu bezeichnen.

Nach schweren Verlusten im strengen Winter 1962/63 erholten sich die Taucherbestände allmählich. Der Haubentaucher erreichte sogar die höchste Zahl seit 6 Jahren im April dieses Jahres.

Das Zugbild der erfaßten Schwimmvögel weicht vom vieljährigen Durchschnitt wenig ab. Die scharfe Teilung Europas für längere Zeit in eine sehr kalte nördliche und in eine gemäßigte südliche Hälfte führte auch nicht zu den erhofften winterlichen Massenansammlungen, obwohl einige Arten, wie Prachtttaucher und Singschwan, überdurchschnittliche Zahlen aufwiesen. Andererseits waren z.B. die Überwinterungszahlen des Zwergtauchers ausgesprochen niedrig. Die Zahl der Gänse am Bodensee in diesem Winter entsprach dem Durchschnitt, ebenso die Zahl der marin-nordischen Tauchenten.

(Tabellarische Zusammenstellung der Zählergebnisse siehe letzte Seite!)

Dr. Josef Szijj, Vogelwarte Radolfzell, Möggingen

Der Sanderling (*Calidris alba*) im Bodenseegebiet

Status: Regelmäßiger Durchzügler mindestens im Herbst, im Frühjahr 1959 und 1965 nicht beobachtet (zufällig?). Hauptsächlich im Rheindelta.

Vorkommen, Biotop: In der Literatur nahezu keine Hinweise! Am meisten von allen Strandläufern auf offene Küsten angewiesen. Von 71 Beobachtungen von 1959 - 1965 entfallen 55 auf das Rheindelta, wobei hier die meisten Beobachtungen auf die Sandküste des Neurheindeltas entfallen, also auf eine relativ oligotrophe Küste. Alle übrigen Örtlichkeiten werden wohl nur zufällig aufgesucht, am ehesten noch das Ermatinger Becken.

Jahreszeitliches Auftreten:

Frühjahrszug: Frühjahrsdaten (30.4.61 - 11.6.62) sind relativ selten (17 Daten) und liegen nur vom Rheindelta vor (außer 21.5.34 Ermatinger Becken; Dathe bei Noll 1954). Es handelt sich meist um 1 - 3 Ex., einmal am 25.5.63 12 Ex. (PW), die oft noch das Übergangskleid, manchmal noch das Winterkleid tragen, z.B. 6.5.61, 11.5.63 (2 Ex.), 19.5.63.
Herbstzug: Im Herbst vom 11.8.64 - Anfang Oktober (20.11.64) hauptsächlich im September (August 4, September 39, Oktober 13, November 1), meist Vögel im Jugendkleid; max. 14 am 2.9.64 (VB), normalerweise 1 - 5 Ex. (26- bzw. 4mal).

Verhalten: Sanderlinge halten sich meist für sich an den äußersten Strandstellen auf. Vergesellschaftung erfolgt wohl eher zufällig mit Zwergstrandläufern und z.T. Alpenstrandläufern, jedoch fehlen genaue Angaben. Die Verweildauer beträgt offenbar selbst im Herbst nur wenige Tage. Eine Gruppe von 4 Ex., die vom 7. - 17.10.61 am Rheinspitz aus-

harrte, muß bereits als Ausnahme taxiert werden. Eine Verweildauer von 3 - 4 Tagen ist allerdings aus den Daten mehrfach zu vermuten, ist aber nicht genau belegt. Über Nahrung ist nichts bekannt.

Peter Willi, Zürich

Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählungen 1965/66 am Bodensee

Zähltag:	12.9.	17.10.	14.11.	12.12.	16.1.	13.2.	13.3.	17.4.
Pegelstand: cm	434	368	310	322	317	342	326	329
Prachtttaucher	-	1	9	21	10	45	5	10
Haubentaucher	2158	2789	2026	1974	1666	3232	3993	5993
Rothalstaucher	6	4	7	9	4	10	3	4
Ohrentaucher	-	-	1	6	2	-	1	-
Schwarzhals-	223	214	240	181	123	65	45	60
Zwergtaucher	380	448	1400	787	777	523	396	119
Kormoran	25	125	166	163	146	185	131	12
Höckerschwan	1219	1336	1285	913	687	892	833	784
Singschwan	-	-	18	41	24	34	-	2
Zwergschwan?	-	-	-	-	-	1	1	-
Saatgans	-	-	2	35	20	28	-	-
Brandgans	-	-	2	-	-	4	6	-
Pfeifente	2	3	62	31	15	70	20	5
Schnatterente	56	110	405	137	64	79	127	65
Krickente	133	443	2676	1299	1019	796	800	267
Stockente	514	1585	5161	5170	4571	6768	1134	309
Spießente	1	37	111	108	41	58	175	5
Knäkenente	35	5	1	-	-	-	27	129
Löffelente	26	253	356	74	29	32	6	38
Kolbenente	554	724	388	5	-	-	93	372
Tafelente	3694	5920	5324	2087	2350	935	757	110
Moorente	1	-	1	-	-	-	-	-
Reiherente	99	553	1843	1368	1447	1510	1192	75
Bergente	-	-	2	10	-	5	3	2
Eiderente	-	2	-	2	1	1	1	1
Eisente	-	-	-	1	-	-	-	3
Trauerente	-	-	1	-	-	-	-	-
Samtente	-	-	1	1	-	10	9	6
Schellente	1	11	742	2321	1764	2102	1750	179
Zwergsäger	-	-	1	5	28	49	21	-
Mittelsäger	-	4	-	3	6	2	-	1
Gänsesäger	7	82	80	240	167	342	145	27
Bläßhuhn	10712	18554	17631	9748	7015	9126	7234	2817

Meldungen für den Herbst-Rundbrief erbitten wir bis spätestens 1. Dezember 1966 an folgende Anschrift:

Harald Jacoby, 775 Konstanz, Beverlestr. 22